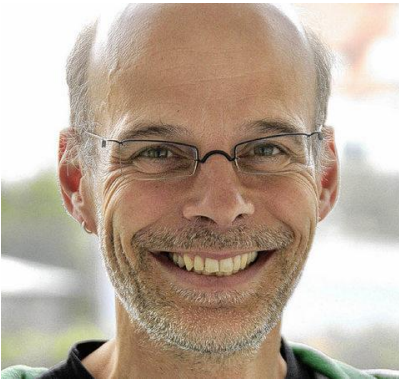


# "Ein bisschen die Augen offen haben"

INTERVIEW mit Liedermacher Andreas Bücklein über seine dritte CD "Weiß der Himmel".



RHEINFELDEN. Der Rheinfelder Liedermacher Andreas Bücklein hat (zusammen mit Tobias Bücklein und Stefan Nottbrock) seine dritte CD herausgebracht. Die offizielle Vorstellung findet am 22. Juni, 20 Uhr, bei einem Open-Air-Konzert auf Schloss Beuggen statt. Ralf H. Dorweiler sprach mit Andreas Bücklein.

*Andreas Bücklein Foto: Dorweiler*

**BZ:** Herr Bücklein. Ihr neues Album heißt "Weiß der Himmel". Da passt ja eine Open-Air-Premiere...

**Andreas Bücklein:** Ja, unser Projekt "Feuerliederzeit" hat schon open air begonnen - mit kleinen Lagerfeuer-Konzerten. Jetzt freuen wir uns sehr auf die besondere Atmosphäre in Schloss Beuggen.

**BZ:** Und da gibt es dann auch ein Lagerfeuer?

**Bücklein:** Wir haben bei jedem Konzert gerne Feuer dabei – das kann auch mal eine Kerze sein. Wir spielen inzwischen ja auch in Sälen. Wie das in Beuggen wird, das hängt vom Wetter ab. Bei Regen spielen wir in der Bogenhalle und machen das Feuer eben mit der Musik.

**BZ:** Ihre letzte CD "Irgendwie geblieben" haben sie selbst als "Heimatlieder" beschrieben. Was findet sich auf "Weiß der Himmel"?

**Bücklein:** Auf "weiß der Himmel" erzähle ich Geschichten, die man im Alltag – oder im Urlaub - entdecken kann. Ich würde sagen, wenn man mit einem wachen Blick durch das Leben geht, findet man eine Menge zum Staunen oder zum Nachdenken. Der Himmel mag eine Menge wissen, aber auch wir können einiges mitbekommen, wenn wir ein bisschen die Augen offen haben.

**BZ:** Wie oft werden Sie als Musiker und Liedermacher auf Reinhard Mey angesprochen?

**Bücklein:** Das passiert tatsächlich schon einmal. Auch in meinen Liedern spielt eben der (deutsche) Text eine große Rolle. Musikalisch haben wir mit Gitarre, Bass, Cajon (Hockertrommel) und den dreistimmigen Gesangssätzen aber einen eigenen Stil gefunden. Auf der CD wird das dann noch mit Saxophon und Klavier verfeinert, aber auch live macht es Spaß, die Lieder zu spielen.

**BZ:** Wie lief es in München? Dort haben Sie ja beim Ökumenischen Kirchentag gespielt.

**Bücklein:** Wir hatten drei Auftritte und wollten ausprobieren, wie ein Publikum reagiert, das uns überhaupt nicht kennt. Trotz der Vormittagskonzerte hatten wir etwa 100 Zuhörer und sehr viele tolle Rückmeldungen. Die Leute hatten Spaß an der Musik, und die Texte haben gefallen. Jetzt freuen wir uns auf Beuggen.

**BZ:** Wo kann man die CD erhalten?

**Bücklein:** Seit Samstag ist sie in den Rheinfelder Buchhandlungen für 13 Euro erhältlich. Natürlich kann man sie auch beim Konzert in Beuggen erwerben.